



Schweizer Illustrierte / Al Dente
8008 Zürich
044/ 259 63 63
www.schweizer-illustrierte.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 168'963
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Seite: 80
Fläche: 113'917 mm²

Auftrag: 1093886
Themen-Nr.: 278.010

Referenz: 67382078
Ausschnitt Seite: 1/3



GANZUNTEN IM
TESSIN Traumhafter
Blick von Pedrinatte,
dem südlichsten Dorf
der Schweiz, hinab
nach Seseglio. Die
Hügel im Hinter-
grund liegen bereits
in Italien.

Wandern in der Heimat des Merlot:
Die Weinberge des Mendrisiotto sind eine Oase
der Ruhe. Und Schmugglerpfade führen
zum südlichsten Punkt der Schweiz.

Schön an der Grenze

Text und Fotos *Natascha Knecht*

IM TIEFSTEN SÜDEN. Wer durch das Mendrisiotto wandert, den untersten Zipfel des Tessins und Heimat des Merlot, hat danach definitiv etwas zu erzählen: von der wundervollen grünen Hügellandschaft, den Weinbergen, Kastanienwäldern, atemberaubenden Aussichtspunkten. Und vom Grenzsteir Nr. 75B, der den «Punto estremo Sud della Svizzera» markiert, den südlichsten Punkt der Schweiz. Es ist ein erholsamer «Grenzgang» auf einstigen Schmugglerpfaden – und am Ende warten zwei Osterias mit hausgemachten Ravioli und anderen lokalen Spezialitäten.

DIE RUNDWANDERUNG. Sie startet und endet bei der Kirche in Seseglio. Das Dorf ist klein, und dennoch hat

es laut Fahrplan drei Haltestellen. Als wir in Chiasso in den Bus einsteigen und den Chauffeur fragen, ob er uns dann zeigen könne, wo die Kirche steht, lacht er verschmitzt. In Seseglio gebe es nur eine Handvoll Häuser, die Kirche sei nicht zu verfehlen, sagt er. Nur 16 Minuten dauert die Fahrt ab Chiasso, und wir staunen, wie sehr sich das Landschaftsbild auf dieser kurzen Strecke verändert. Von der industriell geprägten Grenzstadt gehts über die kurvige Strasse hinauf in das ländliche Naturparadies des südlichsten Mendrisiotto. In Seseglio herrscht wohlthuende Ruhe, und die Kirche ist tatsächlich nicht zu verpassen. Auch die gelben Wegweiser mit den Wandermännchen, die unsere Tour anzeigen, sehen wir auf Anhieb. Das Dorf liegt inmitten von

Weinbergen, Wäldern, Wiesen – und nur einen Steinwurf von der grünen Grenze zu Italien entfernt.

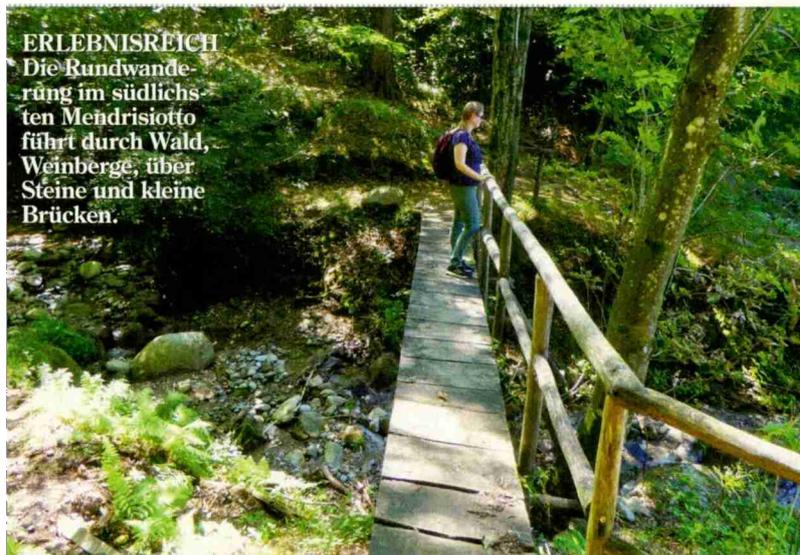
Wie immer bei einer Rundwanderung lautet die Frage: In welcher Laufrichtung unternehmen wir sie? Bevor wir uns entscheiden, trinken wir in der gediegenen «Vecchia Osteria» einen Kaffee und lassen erst einmal das Tessiner Flair auf uns wirken. Herrlich! Es heisst, schon General Guisan habe es in Seseglio gefallen. Er sei mehrmals da gewesen, um Risotto zu essen.

ZUM PUNTO ESTREMO SUD. Vom rassigen Kaffee gestärkt, schultern wir den Rucksack und brechen auf – Richtung Süden, also im Gegenuhrzeigersinn der Rundwanderung. Bald gelangen wir an die Landesgrenze und auf die einstigen Schmugglerpfade. «Schmuggler müsste



man sein», scherzen wir, «dann könnte man immer so schön wandern.» Am Fusse des Hügels Moreggi erreichen wir den südlichsten Punkt der Eidgenossenschaft. Markiert vom Grenzstein 75B und einem massiven Grenzzaun aus Stahl. Weiter leiten uns die gelben Wegweiser zum Weinberg von Laghetto und hinauf zum Aussichtspunkt Dosso Pallanza, wo sich ein spektakulärer Weitblick bis zum Comersee öffnet. Ein grosser Holztisch lädt zum Verweilen ein, wir picknicken Salametti, Käse und Brot aus dem Rucksack, kommen mit Einheimischen ins Gespräch, die ebenfalls hochgewandert sind. Die nächste Etappe führt uns hinab nach Pedrinate, dem südlichsten Dorf der Schweiz. Ein Ort mit mondänen Häusern und einem grossen Schulhaus, aber ohne Restaurant. Einzige Einkheermöglichkeit: eine Bar und ein Kiosk. Hoch über dem Dorf steht das Oratorium Santo Stefano. Das Bethaus gilt als einer der ältesten christlichen Kultorte im Tessin – und ist der letzte Höhepunkt unserer Rundwanderung. Von hier gelangen wir bergab zurück nach Seseugio.
Infos: www.ticino.ch; App: hikeTicino

Zu Fuss



ERLEBNISREICH
 Die Rundwanderung im südlichsten Mendrisiotto führt durch Wald, Weinberge, über Steine und kleine Brücken.



GUT AUSGESCHILDERT
 Den gelben Wegweisern folgend, gelangen wir zum Punto estremo Sud della Svizzera, dem südlichsten Grenzstein der Eidgenossenschaft.



Wanderinfos

Start & Ziel Seseglio (272 m ü. M.)

Dauer & Distanz 3,5 Stunden,
10 Kilometer, 350 Höhenmeter

Anreise Ab Chiasso mit dem Bus
(oder Auto). Dank des neuen
Gotthard-Basistunnels auch als
Tagesausflug möglich

Charakter leicht

Einkehr «Vecchia Osteria»
(mit Übernachtungsmöglichkeit)
und «Osteria Luis», beide in
Seseglio (sonntags geschlossen)

Beste Jahreszeit Immer

EINKEHR In
Seseglio gibts
zwei Osterias
– eine traditio-
nelle und eine
gehobene.

